

Open Space

Open Space ist eine Konferenzmethode, die auf der Erkenntnis aufbaut, dass informelle, selbstorganisierte Gesprächs- und Austauschkontexte oft wesentlich fruchtbarer sind als zentral strukturierte Kommunikation. Das Verfahren aktiviert die Kreativität der Teilnehmenden und setzt auf ihre Motivation und Selbstbestimmung - es gibt keine Agenda, nur einen festgelegten Methodenrahmen, der transparent gemacht wird. Die Methode kann in ein bis zwei Tagen mit Gruppen ab zehn Personen durchgeführt werden, hat sich aber auch schon mit bis zu 1000 Teilnehmern (auch im Online-Rahmen) als fruchtbar erwiesen.



© The Innovation Agency Limited 2001. All rights reserved.
You may use the above graphic on the condition that you retain this text. www.theinnovationagency.com/openspace

Ablauf:

1. Vorbereitung

Die Veranstalter identifizieren im Vorfeld das zentrale Thema, zu dem möglichst breit eingeladen wird. Als Titel bietet sich eine zukunftsweisende offene Frage an, die für die Eingeladenen relevant und spannend ist.

2. Sammlung von Anliegen

Der Open Space beginnt im Sitzkreis mit einer thematischen Fokussierung und Erläuterung der Methodik durch den/die „Open Space Begleiter/in“. Daraufhin sind die Teilnehmenden eingeladen, Themen, die sie bearbeiten möchten, auf Karten zu schreiben, vorzustellen und an eine nach Zeiten und Orten strukturierte Pinwand zu hängen („Marktplatz“).

3. Bearbeitung

Die Teilnehmenden entscheiden sich nach Interesse für die angebotenen Themen für einzelne Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppen arbeiten parallel jeweils 1-2 Stunden an ihren Themen. Anders als sonst üblich können Teilnehmende während der Arbeitsphasen die Gruppen wechseln oder eine Pause einlegen. Die Ergebnisprotokolle werden kopiert, ausgehängt und als Tagungsprotokoll verteilt.

4. Aktionsplanung

In einer letzten Runde werden – wieder in Kleingruppen - verbindliche Verabredungen für die Umsetzung einzelner Vorhaben getroffen. Ihre Umsetzung kann begleitet bzw. geprüft werden.

TIPP: Wie viele Begleitungen selbstorganisierter Prozesse liegt auch hier eine wesentliche Herausforderung in der Vorbereitung. Die Klärung des zentralen Themas und die breite Einladung möglichst vieler Interessierter sind zwei wesentliche Erfolgskriterien.

Webtipp: www.all-in-one-spirit.de → Dr. Matthias zur Bonsen
www.boscop.de → 'berlin open space cooperative eg'